

## Pfingsttour 2009 der Motorradfreunde Schweigen-Rechtenbach nach Burgund / Frankreich

Am 28.05.09 starteten die Motorradfreunde zu ihrer einundzwanzigsten Pfingsttour. Dieses Jahr ging es wieder einmal nach Frankreich; Ziel war das Burgund, das noch keiner als Reiseziel kannte.

Die Anfahrt führte bis Dole über die Autobahn, wo Probleme an den Mautstellen für Kurzweil und auch etwas Verärgerung sorgten. Nach dem Verlassen der Autobahn konnten wir die Fahrt durch das Saone Tal bis Beaune fortsetzen.

Nachdem wir die Weinberge an den Hängen des Saonetals hinter uns gelassen hatten, ging es aus einer kurvigen Traumstraße heraus weiter an Autun mit seinen Römischen Ursprüngen vorbei, bis wir dann nach 500 km in der alten Kurstadt St. Honoré- les Bains unser Ziel erreicht hatten.

Nach dem Beziehen der Bungalows auf dem Campingplatz aßen wir im Restaurant zu Abend. Es gab Steaks von Charollais-Rindern, die es im Burgund überall zu sehen gibt.

Der zweite Tag startete mit der Suche nach einer Tankstelle, was in Frankreich bekanntlich öfter mal ein Problem sein kann.

Wir erreichten dann, der eine oder andere mit ein paar Schweißperlen und dem letzten Tropfen Sprit im Tank, eine fast museumsreife Tankstelle. Bezahlt wurde im genauso museal anmutenden Tante-Emma-Laden.

Nachdem alle Tanks wieder gefüllt waren ging es auf gut ausgebauten Straßen durch das nördliche Burgund. Nach der Fahrt durch das Haut Morvan, dessen Höhen zwischen 600 und 900 Metern liegen, wurde das Tal der Cousin erreicht. Das enge Tal führte uns unterhalb des auf einem Granitfelsen thronenden Städtchens Avallon vorbei. Um sich die Beine zu vertreten, wurde in den mittelalterlichen Gassen von Vezeley eine Pause eingelegt. Nachdem die Abteikirche, eine der bedeutendsten des Abendlandes und Weltkulturerbe der UNESCO besichtigt war, nahmen wir eine nicht ganz billige Erfrischung zu uns.



Die Fahrt ging dann wieder durch den Naturpark Morvan an großen Stauseen und etlichen Burgen vorbei zurück nach St. Honoré- les Bains.

Dort wurde der Tag bei einem selbst zubereiteten Abendessen und dem einen oder anderen Gläschen Burgunder, die sicher zur sehr guten Stimmung mit beigetragen haben, beendet. Der nächste Tag begann wieder mit dem gemeinsamen Frühstück auf der Wiese vor unseren Mietbungalows.

Nachdem alle gestärkt waren ging es auf große Tour durch den Südlichen Teil Burgunds. Die Fahrt ging durch die mit Hecken eingezäunten Weiden der Charollais Rinder. Nach einer kurzen Rast auf dem Mont Vincent (603m) mit herrlichem Rundblick ging die Fahrt weiter

bis nach Brancion, ein kleines verschlafenes Dörfchen, welches mit Mauern und einer Burg geschützt ist. Nach einem ausgiebigen Picknick und Besichtigung der mittelalterlichen Anlage ging die Fahrt weiter, nach einem kleinen Abstecher durch Weinberge ging es wieder zwischen heckenumsäumten Weiden zurück zum Campingplatz.

Am Pfingstsonntag starteten wir erneut zu einer kleinen Tour, die uns zunächst nach Autun zum „Croix de la Liberation“ führte, wo man einen herrlichen Ausblick auf Autun und seine antiken Bauwerke hat.



Ein Weiteres Ziel war Chateau-Chinon. Nach einer kleinen Stadtrundfahrt mit unseren Motorrädern war es mal wieder Zeit für eine Kaffeepause die direkt am Stadttor eingelegt werden konnte. Von dort ging es wieder zurück nach St. Honoré- les Bains um sich langsam für die Heimreise vorzubereiten.

Am letzten Abend wurde noch ein Spaziergang durch den Kurpark vorbei am Kurhaus bis ins Zentrum von Honoré gemacht, wo wir nochmals die Französische Küche testeten.

Bei der Rückfahrt wurde noch ein Stopp zwischen den Burgunderweinbergen eingelegt bei dem noch die Gelegenheit genutzt wurde ein Flasche Burgunder direkt im Weingut zu erwerben , nach dem Schreck über die stolzen Burgunderpreise ging es dann auf die Autobahn wo wieder jeder seine Erfahrungen mit den immer noch nicht richtig funktionierenden Mautgebührautomaten sammeln konnte. Nachdem diese Hindernisse überwunden und fast jeder die fast doppelt so hohe Gebühr für Pkws bezahlt hatte, konnten wir dann beim Abschlussessen in Schweigen noch mal die schöne Tour Revue passieren lassen. Jeder der Mitreisenden war vom Burgund positiv überrascht und wünscht noch einmal eine Motorradtour dorthin zu unternehmen.